

Schnellerer Wechsel in die private Krankenversicherung möglich

Ende 2010 haben viele Berufstätige die Wahl: Der Wechsel von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in die private Krankenversicherung (PKV) soll erheblich einfacher und vor allem schneller gehen. Mit der geplanten Rücknahme der 2007 eingeführten „3-Jahres-Wechselsperre“ wird die Wahlfreiheit wieder größer. Wenn das Jahreseinkommen 2010 über der festgelegten Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG) liegt, können schon 2011 die Vorteile einer privaten Krankenversicherung genutzt werden.

Die GKV hat es nach wie vor nicht leicht. Mit dem GKV-Finanzierungsgesetz steht vor allem auch eine erneute Erhöhung des allgemeinen Beitragssatzes von 14,9 auf 15,5 Prozent unmittelbar bevor. Steigende Beiträge, höhere Zuzahlungen und Leistungskürzungen prägen das Bild. Trotz stetig steigender Steuerzuschüsse verstärkt sich die Verunsicherung und beflügelt seit Jahren Wechselgedanken bei vielen Versicherten. Die Attraktivität der PKV ist in den letzten Jahren dagegen stärker in den Blickpunkt gerückt. Denn sie baut auf ein bewährtes System, das auf vertraglich zugesicherte Leistungen und Alterungsrückstellungen setzt. Die Versicherten können sich auf den einmal vereinbarten Leistungsumfang verlassen und sorgen für im Alter steigende Gesundheitskosten vor ohne nachfolgende Generationen zu belasten. Transparenz, Kostenbewusstsein und Leistungsumfang überzeugen. So bietet die DKV, der Gesundheitsversicherer der ERGO, mit ihren flexiblen Angeboten und zahlreichen zusätzlichen Leistungen bedarfsgerechten und preiswerten Krankenversicherungsschutz für Singles und Familien in jeder Lebensphase.

Hürden zum Eintritt in die PKV fallen

Bislang hatte der Gesetzgeber die Hürden für einen Wechsel in die PKV extrem hoch gelegt. Aufgrund der „3-Jahres-Wechselsperre“ mussten Arbeitnehmer nachweisen, dass ihr Arbeitsentgelt in den letzten drei Kalenderjahren die JAEG kontinuierlich überstieg. Wird jetzt, zum Ende des Jahres, diese Sperre wie geplant auf ein Jahr verkürzt, können davon viele Angestellte schon 2011 profitieren.

Versicherungsfreiheit ist schnell erreicht

Die Versicherungspflichtgrenze soll zum 1. Januar 2011 zudem von 49.950 auf 49.500 Euro gesenkt werden. Das hieße für das kommende Jahr für noch mehr

Beschäftigte, dass sie über der JAEG verdienen und damit versicherungsfrei würden. Um die JAEG zu ermitteln, werden neben dem regelmäßigen monatlichen Gehalt auch zusätzliche Vergütungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld berücksichtigt. Wenn beispielsweise ein Angestellter mit 13 Gehältern von Januar bis November 2010 jeweils 3.840 Euro verdient und zum Dezember 2010 eine Gehaltserhöhung auf 3.920 Euro erhält, liegt sein Einkommen bei hochgerechnet 50.000 Euro in diesem Jahr. Damit könnte er sich zum 1. Januar 2011 bei der DKV versichern lassen. Auch Berufsanfänger mit einem Arbeitsentgelt oberhalb der Versicherungspflichtgrenze sollen ab Januar in die private Krankenversicherung wechseln können.

Durchstarten statt Warten – und günstige Beiträge sichern

Arbeitnehmer mit einem Einkommen oberhalb der JAEG sollten die Gelegenheit zu wechseln so schnell wie möglich nutzen - ein niedriges Eintrittsalter bedeutet zugleich lebenslang günstigere Beiträge. Sollte die von der Regierung geplante Gesetzesänderung wider Erwarten nicht beschlossen werden, bleiben die Kunden der DKV auf der sicheren Seite. Die DKV garantiert eine vollständige Rückabwicklung zum 1. Januar 2011. Außerdem ist die Umwandlung in eine Anwartschaft, eine Zusatzversicherung oder einen Optionstarif möglich.

Sie haben die Wahl

Die DKV setzt mit einzigartigen Produkten immer wieder Maßstäbe und bietet Ihnen als Nr.1 unter den privaten Krankenversicherungen ein herausragendes Rundum-Paket an Sicherheit, Service- und Behandlungsqualität. Das umfangreiche Tarifangebot der DKV enthält attraktive Angebote für Ihre private Absicherung, egal, ob Sie in die Private Vollversicherung wechseln oder Ihren

gesetzlichen Versicherungsschutz wirkungsvoll ergänzen möchten.

Der Gruppenversicherungsvertrag zwischen dem Deutschen Ärztinnenbund und der DKV

Der bestehende Gruppenversicherungsvertrag zwischen dem Deutschen Ärztinnenbund und der DKV bietet Ihnen eine ganze Reihe weiterer vorteilhafter Konditionen:

- Beitragsnachlässe
- sofortiger Versicherungsschutz (keine Wartezeiten); auch bei Nachversicherungen
- Annahmegarantie für versicherungsfähige Personen
- Gleiche Konditionen auch für Familienangehörige
- Bereits bestehende Versicherungen können problemlos in den günstigeren Gruppenversicherungsvertrag überführt werden.

Kompetente Beratung

Die DKV verfügt als privater Krankenversicherer mit über 80-jähriger Erfahrung über ein bundesweites Betreuernetz für alle Fragen rund um den Versicherungsschutz, insbesondere auch den speziellen Bedarf bei Ärztinnen.

Wir informieren Sie gern.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Direktion Firmen- und
Verbandsgeschäft
50594 Köln

Telefon: 02 21 / 5 78 45 85

Fax: 02 21 / 5 78 21 15

arzt@dkv.com

www.dkv.com/aerzte